
FRANÇOIS
CRAENHALS

ROLAND, RITTER UNGESTÜM

BAND 6

DER BOGEN
DES SAKA

YAMA,
PRINZESSIN
VON ALAMPUR

DIE RÜCKKEHR
NACH ROTTECK



ROLAND, RITTER UNGESTÜM

Text & Zeichnungen:
FRANÇOIS CRAENHALS

Übersetzung:
ULI PRÖFROCK

Herausgeber:
ANDREAS MERGENTHALER

**CROSS
× CULT**

Impressum: Die deutsche Ausgabe von **ROLAND, RITTER UNGESTÜM 6 – NEUE EDITION**
wird herausgegeben von Cross Cult, Teinacher Straße 72, 71634 Ludwigsburg.
Herausgeber: Andreas Mergenthaler; Übersetzung: Uli Pröfrock,
Lektorat: Filipe Tavares, Repro: Martina Herbert & Barbara Müller, Lettering: Jacqueline Stumpf & Filipe Tavares,
Druck: Hagemayer, Wien

Juli 2022 · ISBN: 978-3-96658-773-0 · www.cross-cult.de

L'Arc de Saka © 1987
Yama, princesse d'Alampur © 1989
Retor á Rougegogne © 1991

Chevalier Ardent, Intégrale 6 © 2006 Casterman, Bruxelles. All rights reserved.

ROLAND, RITTER UNGESTÜM

BAND 6

DER BOGEN DES SAKA

YAMA, PRINZESSIN VON ALAMPUR

DIE RÜCKKEHR NACH ROTTECK



DER BOGEN DES SAKA



Er ging geradewegs fort ... er legte enorme Entfernungen zurück ... durchquerte Wüsten ... machte Halt in Städten ... in Karawansereien.



Doch stets zog er weiter, als ob die Entfernung zwischen seinem Schmerz und dem Ort, an dem er sich befand, niemals groß genug sei.







Manchmal hatte er das Gefühl, als folge man ihm ...
 doch war das womöglich eher eine Hoffnung als etwas anderes ...?
 Schließlich, an einem Tag voller Überdruß, beschloss er anzuhalten.



Der Platz gefiel ihm ... hier würde er
 ein provisorisches Lager aufschlagen ...
 er war auf der „Seidenstraße“ ...
 Händlerkarawanen, Nomaden, ...

Hirten zogen häufig hier vorbei ...
 Warum sollte er nicht an Ort und
 Stelle eine Befestigung errichten?
 Das wäre ein Rasplatz für alle ...

Er würde seine Gastfreundschaft
 gegen Waren eintauschen, und
 warten ... worauf ...? Auf den Tod ...



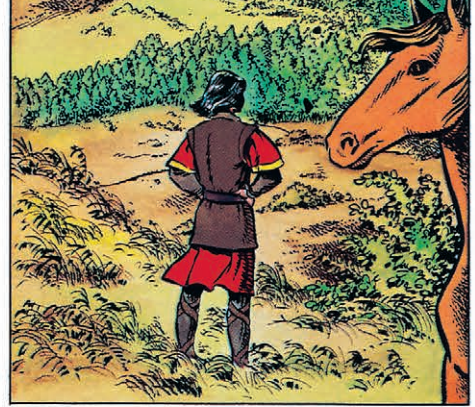
Der Schmerz war noch gegenwärtig, und seine düsteren Gedanken folgten dem Schlag seines Herzens.



Seine beiden Pferde stellten die Ohren auf und schnaubten beunruhigt ...



Er sah niemanden ... doch als er die Umgebung ausspähte, bemerkte er eine große Anhöhe ...



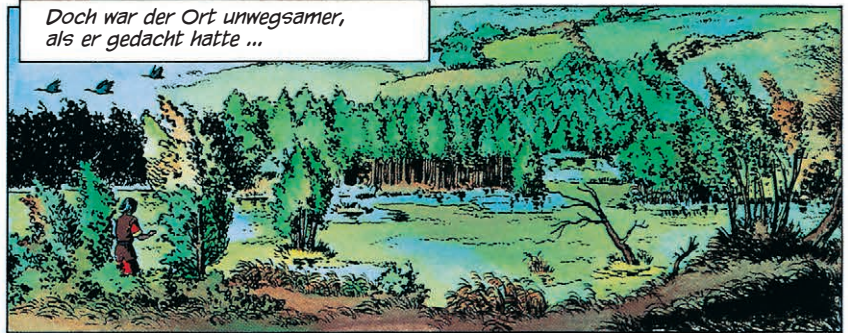
Sie lag nahe bei einem Waldstück, wo er alles notwendige Holz finden würde. Er wusste, hier würde er seine Befestigung errichten.



Sehen wir uns das näher an, bevor die Nacht anbricht.



Doch war der Ort unwegsamer, als er gedacht hatte ...



Pah! Das Sumpfstück habe ich rasch durchquert.



Hinter ihm ein Geräusch ...



Und plötzlich sinken seine Beine ein ... und er begreift, dass er eben einen tödlichen Fehler gemacht hat ...





Vielleicht ...?

Diese kleine Bewegung schuf einen Sog, der ihn weiter hinabzog.



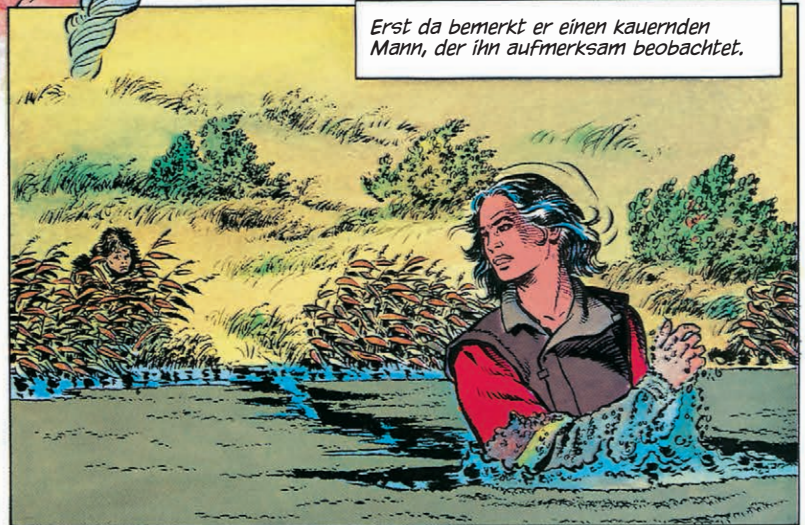
Trockenes, modriges Holz ... damit ist nichts zu machen.

Also wird mich ein langsamer, aber sicherer Tod ereilen.



Gwendoline ...

Gwendoline ... meine einzige Reue ...



Heg ... hegheg-heghe.

Erst da bemerkt er einen kauernnden Mann, der ihn aufmerksam beobachtet.



Instinktiv streckt Roland seinen Arm nach ihm aus ...



Doch jener rührt sich nicht ...



Du ... du wirst mich doch nicht sterben lassen, ohne etwas zu unternehmen?



Viele Tiere sind hier gestorben ... so wie du ...



Ich bin kein Tier! Du kannst mich noch retten! Du musst mir nur einen Ast her reichen!



Heg ... heghege ... Es interessiert mich mehr, zu sehen, wie ein Krieger wie du stirbt ... wirst du deine Götter anrufen? Wirst du fluchen? Oder wirst du mich anflehen?



Wenn du tot bist ... nehme ich deine Pferde ... schöne Tiere ... man kann mich keinen Dieb nennen ... da du nicht mehr da sein wirst.



ÄÄH ... WARE!



WARTE! WARTE!
Hiong wird dich retten!



Ääh ... Ah, ja!



Fass meine Peitsche ...! Ich bin Hiong ...
vom Stamm der Ju-Tsche ...



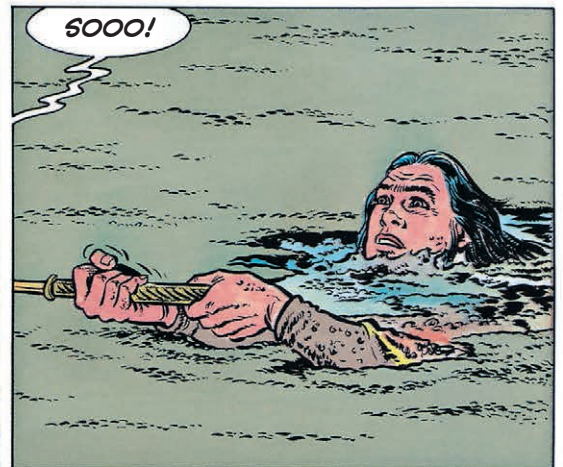
Und ich rette dich ... Achtung ... wenn du nach der Peitsche
greifst, wirst du erst weiter einsinken ... verfehle sie
nur nicht ...



Du wirst noch ein langes Leben haben, wenn
du einen kurzen Augenblick auf Hiongs Worte
achtest!



Ja! Halt gut fest ... Hiong zieht dich
langsam her ... hab Vertrauen.



SOOO!

